



Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

**Tag der offenen Tür
14.01.2012,
10:00 bis 13:00 Uhr**

Impressum

Herausgeber	Schule am Ried Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Barbarossastraße 65 60388 Frankfurt am Main
Redaktion	Dr. Beate Lahrmann-Hartung, Verena Ehemann, Dennis Förnges, Richard Folke, Karl-Dieter Herr, Christian Hinkel, Claudia Kopitzki, Thomas Müller-Wilms, Wilfried Saamer,
Druck	Thomas Fabian, Thomas Müller-Wilms
Gestaltung	Christian Beeck
Auflage	1000
Stand	November 2011

INHALT

Vorwort der Schulleiterin	Seite	4
Elternbeirat	Seite	8
Hauptschulzweig	Seite	10
Realschulzweig	Seite	12
Gymnasialzweig	Seite	15
Gymnasiale Oberstufe	Seite	16
Schwerpunkte	Seite	18
Jugendhilfe in der Schule	Seite	21
Schulbibliothek	Seite	22
Cafeteria	Seite	22
Hausaufgabenbetreuung	Seite	23
Individuelle Förderung	Seite	23
Arbeitsgemeinschaften (AGs)	Seite	24
Wahlunterricht (WU)	Seite	24
Schulleitung	Seite	26
Elternbeirat	Seite	26
Verein der Freunde und Förderer der Schule am Ried	Seite	26
Wegbeschreibung	Seite	27

Die Schule am Ried wurde 1972 gegründet und ist somit eine junge, vor wenigen Jahren durch eine umfassende Sanierungsmaßnahme vollständig runderneuerte moderne Schule. Sie hat eine günstige, ruhige Lage im Osten von Frankfurt am Main, am Rande des Enkheimer Rieds und besitzt im Schulgelände große Schulhöfe, mehrere Grünflächen, einen Schulgarten und hervorragende Sportanlagen. Zur Schule gehören eine professionell betriebene Cafeteria und eine umfangreiche Schulbibliothek; auch die Stadtteilbibliothek Zentrum Ost ist in das Schulgebäude integriert.

Die Schule am Ried bietet den Kindern und Jugendlichen Bergen-Enkheims und der umliegenden Stadtteile wohnortnah ein umfassendes weiterführendes und schulformbezogenes Bildungsangebot ab Klasse 5. Sie vereint unter ihrem Dach drei Schulformen: den Hauptschulzweig von Klasse 5 – 9, den Realschulzweig von Klasse 5 – 10 und den Gymnasialzweig im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang (G 8 seit 2004). Wir sind anerkannt als **Umweltschule** und als **Schule mit Schwerpunkt Musik**. Die Schule am Ried ist zudem seit 2009 **Ganztagschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung**, d. h. Ihr Kind kann von Montag – Donnerstag bis 15.00Uhr und Freitag bis 14.30Uhr in der Schule betreut werden. Ihr Kind kann dazu an der Hausaufgabenbetreuung (Montag bis Donnerstag von 13.20Uhr – 14.40Uhr) und / oder einer Arbeitsgemeinschaft (AG) und / oder der „offenen Betreuungsgruppe“ (Mo – Do 13.00Uhr – 15.00Uhr, Fr – 13.00Uhr – 14.30Uhr) teilnehmen. Auch Förderunterricht bei Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie und je nach Personallage auch in verschiedenen anderen Fächern und Bereichen wird angeboten.

Mit der Aufnahme Ihres Kindes in die Schule am Ried ist es rundum schulisch versorgt, ob es das Abitur, den Hauptschulabschluss oder den mittleren Abschluss (Realschule) anstrebt. Sollte jedoch ein Schulzweigwechsel auf Grund eines Entwicklungsschubs wünschenswert oder bedingt durch Leistungsprobleme nötig werden, so können alle Möglichkeiten des Übergangs zwischen den Schulformen der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums realisiert werden. Ein Wechsel des Schulortes und die damit verbundene Trennung von dem vertrauten und lieb gewordenen sozialen Umfeld werden nicht nötig.

Kooperative Gesamtschule Die Schule am Ried als kooperative Gesamtschule ermöglicht zudem ihren Schüler/innen die aus der Grundschule und Nachbarschaft her bestehenden freundschaftlichen Beziehungen problemlos weiter zu pflegen, unabhängig davon, ob die gleiche Klasse oder der gleiche Schulzweig besucht werden. Die Kinder sehen sich täglich in den Pausen, im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände. Die zahlreichen nachmittäglichen freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (AGs) sind schulzweigübergreifend. Die Hausaufgabenbetreuung steht den Kindern der Klassen 5 – 6 aller Zweige offen, ebenso die Teilnahme an den zweigübergreifenden Schwerpunktgruppen Musik und Sport.

Ausstattung Die Schule ist bekannt für ihre ausgezeichnete Ausstattung im naturwissenschaftlichen Bereich, ebenso im Fach Musik, (dazu gehören z.B. zwei Klassensätze Holz- und Blechblasinstrumente), für ihre hervorragenden Sportanlagen, die komfortable Computerausstattung, wie auch die guten internationalen Kontakte mit Schulen in anderen europäischen Ländern und den USA.

Kollegium Das Kollegium der Schule am Ried umfasst etwa 100 Lehrkräfte, unter ihnen auch regelmäßig Referendar/innen und zweimal jährlich Praktikant/inn/en der Universität Frankfurt. Verstärkt wird das Kollegium um mehrere Vertretungskräfte für das Programm „Verlässliche Schule“. In der Schule am Ried werden derzeit ca. 1280 Schüler/innen in insgesamt 45 Klassen und 9 Tutorenkursen unterrichtet.

Schulgebäude Die Schulanlage besteht aus 5 Häusern: Einem Haupthaus mit fast allen Fachräumen, der Aula, den Klassenräumen der Jahrgänge 5 – 9 / 10, der Schulbibliothek, der Stadtteilbibliothek, einer Schullehrküche sowie den Verwaltungsräumen, dem Lehrerzimmer und dem Lehrerarbeitszimmer, dem Erste Hilfe-Raum sowie dem SV-Büro. In zwei kleineren Häusern befinden sich die Klassenräume der Jahrgänge E1 / E2 (einjährige Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe) und Q1/2, Q3/4 (zweijährige Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe), die Räume der ‚Jugendhilfe in der Schule‘ und die Cafeteria. Für den Sportunterricht stehen zwei große Sporthallen zur Verfügung. Die Fachräume der Schule verteilen sich auf die Fächer Musik (3), Werken (2), Biologie (5), Chemie (5), Physik (5), Kunst (3) und

Informatik (3). Die großzügige Ausstattung mit Fachräumen ermöglicht es uns besonders gut, Theorie und Praxis im Unterricht zu vereinen, was für alle Fächer, speziell aber für das experimentelle Arbeiten in den Naturwissenschaften, von großem Nutzen ist.

Soziales Miteinander Die Lehrer/innen der Schule am Ried sind darauf bedacht, für die Schüler/innen und gemeinsam mit ihnen ein gutes, anregendes Arbeitsklima herzustellen; sie achten darauf, dass etwa auftretende Auseinandersetzungen zeitnah und mit dem Ziel friedlicher Beilegung im Gespräch geklärt werden. Im Jahrgang 5 erleichtert ein spezielles Programm zur Stärkung der Klassengemeinschaft die Umstellung in die neue Schule. Außerdem helfen ältere Schüler/innen als Paten/Patinnen und Mentor/innen unseren Jüngsten, sich gut in die neue Schule einzuleben.

Neben den Klassenlehrer/innen gibt es weitere Lehrkräfte, die z.B. als Verbindungslehrer/in, als Lehrkräfte mit Mediatorenausbildung bzw. mit der Aufgabe, Präventivmaßnahmen gegen Gewalt und Drogen zu organisieren und zu unterstützen, den Schüler/innen in Konfliktsituationen hilfreich zur Seite stehen. Auch die ‚Jugendhilfe in der Schule‘ unterstützt die Schüler/innen. Wir sind bestrebt, guten Kontakt zu den Eltern zu halten und wollen schwierige Situationen gemeinsam mit ihnen bearbeiten. Auf diese Weise gelingt es in aller Regel gut, die üblichen altersgemäßen Herausforderungen des schulischen Alltags mit den 1280 Kindern und Jugendlichen in konstruktiver Auseinandersetzung zu bewältigen und das friedliche Miteinander in der Schule zu fördern.

Wettbewerbe Die Schule beteiligt sich erfolgreich an einer Vielzahl von Wettbewerben, besonders in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik, Sport, Geschichte, Geographie, Politik und Wirtschaft. Auch am Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels nehmen die Kinder des Jahrgangs 6 teil. Wir legen Wert auf das Erlernen des selbständigen Lernens, weshalb die Methodenkompetenz aller Schüler/innen in den verschiedenen Jahrgängen zusätzlich speziell gefördert wird.

Es werden zu pädagogischen Fragen und Zielsetzungen, die für die Schule von aktueller bzw. grundlegender Bedeutung sind, Veranstaltungen zur schulinternen Lehrerfortbildung durchgeführt,

ebenso pädagogische Tage, an denen zu besonderen Punkten der pädagogischen Schulentwicklung gearbeitet wird. Interessante Ausstellungen, Diskussions- und Informationsveranstaltungen mit Gästen aus Wissenschaft und Politik, auch Begegnungen mit Autor/innen und Dichter/innen, z.B. auch mit dem Stadtschreiber von Bergen - Enkheim sind ein Bestandteil des schulischen Lebens.

Feiern In unserer Schule wird selbstverständlich auch gefeiert: Neben den Schulfesten, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden, gehört seit einigen Jahren ein sommerlicher SV-Schulball, der von engagierten Schüler/innen und Lehrer/innen gemeinsam mit tatkräftigen Eltern organisiert und gestaltet wird, zu den festlichen Aktivitäten der Schule. Eine kleine Willkommensfeier für die Eltern des jeweiligen neuen Jahrgangs 5, die von Eltern des Jahrgangs 6 ausgerichtet wird, markiert den Schuljahresbeginn; das Sommerkonzert und das Winterkonzert sind Zeichen des zur Neige gehenden jeweiligen Schulhalbjahres, neuerdings erproben wir auch ein Rock-Konzert unserer Schulbands. Die feierlichen Schulentlassungen unserer Großen aus dem Realschulzweig, dem Hauptschulzweig und dem Gymnasialzweig zeigen der ganzen Schulgemeinde alljährlich den Erfolg der gemeinsamen Arbeit.

Wir sind der Überzeugung, sehr geehrte Eltern, dass Sie mit der Wahl der Schule am Ried Ihrem Kind optimale Lernchancen, ein förderliches Lernumfeld und ein Leben und Lernen in einem anregenden sozialen Klima eröffnen.

Deshalb freuen wir uns darauf, wenn wir Ihr Kind und Sie an unserem **Tag der offenen Tür am 14.01.2012 in der Schule am Ried** begrüßen dürfen. Wir beginnen um **10.00 Uhr**.

An diesem Tag haben Sie und Ihr Kind u. a. Gelegenheit, an einer Führung teilzunehmen, um das vielfältige Angebot unserer Schule kennen zu lernen. Sie können sich u.a. über unsere Schwerpunktklassen Musik und Sport im Jahrgang 5 – 6 informieren und Lehrer/innen führen Sie durch unsere Schule und beantworten Ihre Fragen.

Dr. Beate Lahrmann-Hartung
Direktorin der Schule am Ried

VORWORT DES ELTERNBEIRATES

Eine gute Schule braucht engagierte Eltern, die sich Ihrer Verantwortung bewusst sind. Wissenschaftliche Studien (nicht zuletzt die PISA-Studie) haben den Zusammenhang zwischen guten Schulen und einer partnerschaftlichen Atmosphäre innerhalb der Schulgemeinde deutlich gemacht.

Die Qualität unserer Elternarbeit hat Auswirkungen auf die Schulentwicklung.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule zu fördern und zu intensivieren. Eltern sind in den Erziehungs- und Bildungsprozess der Schule einbezogen, wodurch ein positives Lernumfeld unterstützt wird (mit der Konsequenz, dass bessere Lernerfolge und viel mehr Spaß ermöglicht wird).

Es gibt unterschiedliche Auffassungen über eine gute Schule, über Klischeevorstellungen und Erziehungsstile. Deshalb ist der regelmäßige und offene Informationsaustausch zwischen Kollegium und Eltern die Grundlage zur Erfüllung des gemeinsamen Erziehungsauftrages. Der Dialog zwischen Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern soll zur Zufriedenheit aller gestaltet werden.

Dies setzt gegenseitige Unterstützung und Beratung voraus, um diese Aufgaben zu bewältigen:

- Wahrnehmung von Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechten der Eltern an der Schule (insbesondere Elternbeiratssitzungen, Schulkonferenzen, Ausschüsse usw.)
- Zusammenarbeit mit anderen Gremien der Schule (Schülervertretung, Schulsozialarbeit, Verein der Freunde und Förderer der Schule am Ried e.V. usw.)
- Mithilfe bei der Formulierung und Umsetzung von gemeinsamen Projekten (Schulhofgestaltung, LRS-Ausschuss, Schul T-Shirts, Schließfächer usw.)
- Gemeinsam Feste feiern (Sommerfest der Schule, Schulball, halbjährliche Konzertabende des Musikbereichs, Welcome-Party für die neuen 5. Klassen usw.)
- Erstmals 2011: Skibasar

VORWORT DES ELTERNBEIRATES

Im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen die Schülerinnen und Schüler. Unser großes gemeinsames Ziel ist es, aktiv an der Schule am Ried mitzuarbeiten. Wir wollen gegenseitigen Respekt und Toleranz vorleben, um für alle Kinder und Jugendlichen ein positives Lernumfeld zu schaffen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.seb-riedschule.de.vu
oder
nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf: Schule-am-Ried-SEB@web.de

Viel Freude und viel Erfolg wünschen Ihnen und Ihren Kindern.

Michael Glaser
06109/724678

Stephanie Ohnewald,
06109/31677

Vorsitzender des Schulelternbeirats

Sabine Tröger
Stellvertretende Vorsitzende



Der Hauptschulzweig umfasst die Klassen 5–9 und führt im beständigen Klassenverband zum Hauptschulabschluss bzw. qualifizierenden Hauptschulabschluss, der den Übergang in die Berufsausbildung und in ein differenziertes berufliches Schulwesen eröffnet, das unseren Hauptschüler/innen auch mittlere und höhere Bildungsabschlüsse ermöglicht.

Zum allgemeinbildenden Unterricht (die aktuell gültigen Stundentafeln finden Sie im Internet unter: www.kultusministerium.hessen.de) gehört auch ein breites Spektrum im Fach Arbeitslehre. Hier wird den Lerngruppen ein Einblick in Holz- und Metallverarbeitung, Hauswirtschaft, Keramik, Wohn- und Umweltbereiche, in Fotografie und Informatik vermittelt. Auch ein Teil der Vorbereitung auf die beiden Betriebspraktika findet in diesem Fach statt. In den Klassen 8 wird in Abhängigkeit von der aktuellen Klassensituation entweder ein 3-wöchiges Blockpraktikum, oder ein kontinuierlicher Praxistag pro Woche durchgeführt, in den 9. Klassen zusätzlich ein 3-wöchiges Blockpraktikum. Beide Praktika werden von den jeweiligen Klassenlehrer/innen betreut.

Die Anzahl der in einer Klasse unterrichtenden Lehrer/innen ist bewusst klein gehalten, um eine bessere Teambildung zu erreichen und den Schüler/innen feste Bezugspersonen zu geben. Die/der Klassenlehrer/selbst unterrichtet die meisten Wochenstunden in der eigenen Klasse.

Klassenfahrten, Projektwochen, Betriebserkundungen in stadtteilnahen Groß- und Kleinfirmen, praxis- und anwendungsbezogener Umgang mit dem Computer sind selbstverständliche Bestandteile des Lehrprogramms. Berufsberatung und Berufswahlvorbereitung werden in Verbindung mit dem Berufsinformationszentrum (BIZ) auch individuell innerhalb unserer Schule angeboten und durchgeführt.

Im Rahmen unseres Schulentwicklungsplanes stehen u. a. zwei Projekte im Vordergrund:

- Die „Job-Börse“

Schüler/innen der 8. Klasse stellen den Schüler/innen der 7. Jahrgangsstufe des Hauptschulzweiges und der 7. und 8. Jahrgangsstufe des Realschulzweiges die Berufe vor, die sie als Praktikanten in ihrem Betriebspraktikum erlebt haben.

- Das „FrankfurterHauptschulProjekt“

Es handelt sich hier um eine Berufsorientierung und Ausbildungsplatzvermittlung für Frankfurter Schüler/innen mit Hauptschulabschluss mit folgenden Schritten:

- Einschätzung der Stärken und Interessen der Schüler/innen durch sich selbst, ihre Lehrer/innen und Mitschüler/innen
- Berufsberatung und Vermittlung durch die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit
- Überprüfung der Berufswahl, Beratung und Vermittlungsunterstützung durch Personalreferenten/innen aus Frankfurter Großunternehmen.

Um den Ablauf der Berufsorientierung bei den Schüler/innen zu verfolgen, wird ein Planungs- und Steuerungssystem eingesetzt. Hierdurch ist jederzeit erkennbar, wie weit die Schüler/innen in ihrem Berufsorientierungsprozess gekommen sind, ob sie Hilfe brauchen oder allein zu Recht kommen. Durch die Zusammenarbeit der Projektpartner, Koordinierungsstelle, Schule, Agentur für Arbeit und das beteiligte Unternehmen sollen unsere Hauptschulabgänger/innen einen direkten Zugang zu einer betrieblichen Ausbildung erhalten, die ihren Stärken entspricht.

- OloV – die hessenweite Strategie

Um unsere SchülerInnen beim Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung zu unterstützen, werden schulische und außerschulische Maßnahmen, wie z.B. eine Potenzialanalyse für alle SchülerInnen der Klasse 7 durchgeführt.

Diese Kompetenzfeststellung berücksichtigt auch nichtschulische Begabungen und Interessen und ist die Basis für eine individuelle Förderung auf dem schwierigen Weg ins künftige Berufsleben.

Dies alles geschieht im Rahmen der landesweiten Strategie zur „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit“ (OloV) bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen.

In den letzten Jahren ist es mit Hilfe der Schule so gelungen, allen Schüler/innen mit Hauptschulabschluss entweder einen Ausbildungsplatz oder den Übergang auf eine Berufsfachschule zu ermöglichen.

Wilfried Saamer
Hauptschulzweigleiter

Realschulzweig (Jahrgangsstufe 5 - 10)



Welche Voraussetzungen muss das Kind mitbringen?

Der Realschulzweig ist einer der drei Schulzweige, die unsere Schüler/innen im Anschluss an die Grundschule besuchen können. Zugangsvoraussetzung ist die **Eignung** der Schüler/innen, am Unterricht des Realschulzweiges erfolgreich teilnehmen zu können. Die Konferenz der Grundschullehrerinnen und -lehrer muss diese Eignung im 2. Halbjahr des 4. Schuljahres nach vorangegangener eingehender Beratung der Eltern aussprechen.

Welche Fremdsprachen werden angeboten?

Englisch wird in der Regel bereits in der Grundschule begonnen und ist **erste Fremdsprache** ab der **5. Klasse**. Als **zweite Fremdsprache** kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in der **7. Klasse Französisch** gewählt werden.

Welche Angebote gibt es außerdem im Wahlpflichtbereich?

Für alle Schüler/innen, die keine zweite Fremdsprache erlernen wollen, umfasst der Wahlpflichtbereich **unterschiedliche Aufgabenfelder**, so z.B. Theater (Jg. 7), Hauswirtschaft (Jg. 7), Technik/Werken (Jg. 7), Kunst (Jg. 8), Energie (Jg. 8), Deutsch (Jg. 8), Biologie (Jg. 8), Ehrenamt (Jg. 9), technisches Zeichnen (Jg. 9), Einführung in das Recht (Jg. 10) oder auch die Möglichkeit des Erwerbs des Chemielaborscheins (Jg. 10).

Welche Angebote gibt es außerdem?

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden in einer Schwerpunktgruppe Sport zwei Stunden mehr **Sport** und in einer Gruppe Musik drei Stunden mehr **Musik** erteilt (vgl. Schwerpunkte S. 19).

Wie sieht es mit der Vorbereitung auf den Beruf aus?

Im Realschulzweig ist das Thema Berufsvorbereitung von großer Bedeutung. Im Rahmen des Faches Arbeitslehre wird im 2. Halbjahr des 8. Schuljahres sowie im ersten Halbjahr des 9. Schuljahres das dreiwöchige **Betriebspraktikum** vorbereitet, das am Anfang des zweiten Halbjahres des 9. Schuljahres stattfindet. Unter anderem werden dazu auch Betriebserkundungen durchgeführt.

In enger Zusammenarbeit mit der **Berufsberatung** der Bundesagentur für Arbeit bietet die Schule Beratungsangebote in den Klassen sowie Einzelberatungsgespräche und den Besuch des Berufsinformationszentrums an. Ebenso werden unterschiedliche Institutionen für die Durchführung eines **Bewerbertrainings** in die Schule eingeladen.

Welche Vorteile bietet eine Gesamtschule?

Als Gesamtschule nehmen wir die **Schullaufbahnberatung** besonders ernst. Im Rahmen von Beratungsgesprächen kann auf die individuelle Entwicklung unserer Schüler/innen reagiert werden, ohne dass eine andere Schule gesucht werden muss. Falls notwendig, kann ein Wechsel in den Hauptschulzweig zum Ende eines Schulhalbjahres erfolgen. Leistungsstarke Realschüler/innen der Klasse 5 können auf Empfehlung der Konferenz der unterrichtenden Lehrer/innen zum Ende des Schuljahres in die Klasse 6 des Gymnasialzweiges wechseln, ohne den Schulstandort wechseln zu müssen.

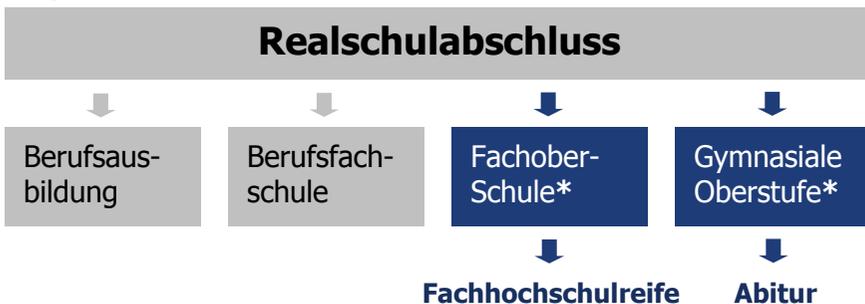
REALSCHULZWEIG

Bei entsprechender Eignung ist nach der 10. Klasse natürlich der Übergang in unsere gymnasiale Oberstufe möglich. Schüler/innen ohne zweite Fremdsprache können diese bei uns in der gymnasialen Oberstufe erlernen und damit ihre Fremdsprachenverpflichtung für das Abitur erfüllen.

Wie kann es nach dem Realschulabschluss weitergehen?

Schüler/innen erhalten nach erfolgreichem Besuch der 10. Klasse den **mittleren Bildungsabschluss** (Realschulabschluss). Dieser wird nach den erfolgreich bestandenen **Abschlussprüfungen** erteilt. Die landeseinheitlichen schriftlichen Prüfungen finden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Hinzu kommt die Präsentation einer Hausarbeit in einem anderen Fach.

Möglichkeiten mit dem Realschulabschluss:



* Voraussetzung: Eignungsfeststellung durch die Klassenkonferenz am Ende des ersten Schulhalbjahres der 10. Klasse!

Richard Folke
Realschulzweigleiter

Der Gymnasialzweig mit seinem Fächerangebot und seinen Bildungsinhalten entspricht den Richtlinien des Hessischen Kultusministeriums für Gymnasien und vermittelt die Qualifikationen für die gymnasiale Oberstufe.

Bereits mit dem Schuljahr 2004/05 haben wir mit der Umstellung auf die verkürzte Gymnasialzeit (G8) begonnen und der erste Jahrgang mit G8 legt 2012 die Abiturprüfung ab. Die aktuell gültige Stundentafel finden Sie im Internet unter: www.kultusministerium.hessen.de.

In den höheren Klassen rückt verstärkt die Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken in den Vordergrund, die unsere Gymnasialschüler/innen in die Lage versetzen sollen, selbstständig, zielorientiert und in kooperativen Zusammenhängen zu arbeiten.

Dabei ist es bereits in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 möglich, Interessenschwerpunkte auszubilden. Dazu bieten wir ein breitgefächertes Programm als Wahlunterricht an in Informationstechnologie, in den Naturwissenschaften, im künstlerisch-musikalischen Bereich, in Sport und in den Sprachen. Über die Wahlkurse hinaus, die mit 5 Stunden, über die Klassen 5 bis 9, abgedeckt werden müssen, können auch **Arbeitsgemeinschaften** in diesen Bereichen besucht werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Broschüre: "Freizeit und Bildungsangebot".

Sprachliche Schwerpunkte

- | | |
|--|---|
| Englisch: | 1. Fremdsprache (Pflichtfach ab der 5. Klasse). |
| Französisch oder Latein: | 2. Fremdsprache (Pflichtfach ab der 6. Klasse). |
| Latein oder Französisch: | 3. Fremdsprache (Wahlfach ab der 8. Klasse). |
| Latein kann sowohl als 2. als auch als 3. Fremdsprache mit dem Latinum abgeschlossen werden. | |
| Spanisch und Japanisch: | als Wahlunterricht ab Klasse 7 |

Weitere Angebote zur Förderung von Fremdsprachenpraxis bestehen in:

- einem dreiwöchigen Betriebspraktikum in England (Birmingham) als Alternative zum regulären Praktikum vor Ort
- Austauschfahrten nach Frankreich ab Klasse 9
- weiteren Projekten mit unseren Partnerschulen in Birmingham

Karl-Dieter Herr

Gymnasialzweigleiter

Die gymnasiale Oberstufe seit der Einführung der gymnasialen Oberstufe im Jahre 1978 haben bereits mehr als 2000 Schüler/innen an unserer Schule das Abitur abgelegt.

Die dreijährige Oberstufenzeit gliedert sich in eine Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) und eine Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12). Der Unterricht der Einführungsphase erfolgt im Klassenverband, der neu zusammengesetzt wird, um auch Schüler/innen aus anderen Schulen bestmögliche Integrationschancen zu bieten.

Ein fächerübergreifendes Methodentraining zu Beginn des Schuljahres unterstützt das gegenseitige Kennenlernen und führt gleichzeitig in die Arbeitsformen der gymnasialen Oberstufe ein. Hierzu zählt auch die dreitägige „Kennenlernfahrt“ in eine nahegelegene Jugendherberge (z.B. Miltenberg im Odenwald) nach etwa drei Wochen der Einführungsphase.

Auch für Realschulabsolvent/innen, denen die Versetzungskonferenz die Oberstufeneignung zuerkennt, ist der Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich. Italienisch wird in der Einführungsphase (10. Klasse) neu angeboten, also können Realschüler/innen auch die eventuell fehlende 2. Fremdsprache bei uns nachholen. Schüler/innen, die bereits eine 2. oder 3. Fremdsprache (Französisch bzw. Latein) in der Mittelstufe erlernt haben, haben ebenfalls die Möglichkeit mit Italienisch neu zu beginnen.

Um den Schüler/innen bestmögliche Vorbereitung auf die Qualifikationsphase zu bieten, wird in drei Fächern schwerpunktmäßig Kompensationsunterricht erteilt: In Deutsch und Mathematik, die Pflichtprüfungsfächer im Abitur sind, und auch in Englisch.

Neben dem verpflichtenden Unterricht können in der Einführungsphase Informatik, Erdkunde, Darstellendes Spiel oder eine weitere Fremdsprache als Wahlfach belegt werden.

Tutor/innen und Schulleitung beraten die Schüler/innen bei der Wahl der Grund- und Leistungskurse für die Qualifikationsphase, geben Informationen über das offizielle Verfahren und begleiten die Schullaufbahn der Schüler/innen.

Ziel der Kursorganisation der Qualifikationsphase an der Schule am Ried ist es, ein breites Fächerangebot zu erreichen. Leistungskurse finden in

Deutsch, Englisch, Französisch, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik statt. Für alle Schüler/innen gibt es die Möglichkeit, Kurse in den drei Naturwissenschaften und in den drei Fremdsprachen zu belegen. Informatik wird ebenfalls als Kurs angeboten. Für besonders interessierte Schüler/innen besteht auch die Möglichkeit 3 Leistungskurse zu belegen.

Vorbereitungsveranstaltungen für Studium und Berufswahl finden über die gesamte Oberstufe verteilt statt, schwerpunktmäßig jedoch in den ersten drei Halbjahren der Qualifizierungsphase. Hierzu kooperieren wir mit den umliegenden Universitäten und Hochschulen, der Agentur für Arbeit und regionalen Wirtschaftsunternehmen. Ziel dieser Veranstaltungen ist eine Orientierung für den weiteren Ausbildungsgang und die beruflichen Perspektive.

Außerdem wird das Planspiel ÖkoWI als einjähriges Projekt im gesamten Jahrgang 11 durchgeführt und lässt die Schüler/innen die komplizierten Verflechtungen von Ökologie und Ökonomie "nacherleben".

Zum Programm der Oberstufe gehört ein bilinguales Seminar, auf dem Schüler/innen der Oberstufe gemeinsam mit Gruppen aus europäischen Partnerschulen zu einem europäischen Schwerpunkt arbeiten. Das Seminar findet an Orten wie Prag, Luxemburg oder Straßburg statt, die durch gegenwärtige und vergangene Bedeutung besonders dazu geeignet erscheinen, den europäischen Gedanken zu pflegen. Eine Studienfahrt in der Jahrgangsstufe 12 und die alle zwei Jahre stattfindende Austauschfahrt der Jahrgänge 10 und 11 nach Rio Rico, Arizona (USA) komplettieren das außerunterrichtliche Angebot unserer Oberstufe.

Auch im Schulchor und im Schulorchester sowie bei Sportturnieren sind die Oberstufenschüler/innen zahlreich vertreten. So bietet die Schule am Ried allen Schüler/innen auf dem Weg zum Abitur eine breite Palette von Möglichkeiten und Anregungen, um ihre persönlichen Begabungen und Talente entsprechend zu fördern und sie dadurch auf ein erfolgreiches Leben nach der Schule vorzubereiten.

Christian Hinkel
Leiter der gymnasialen Oberstufe

Schwerpunktgruppen 5/6

Förderung im musischen und sportlichen Bereich wirkt sich positiv auf das gesamte Lern- und Sozialverhalten von Schüler/innen aus. Die Kinder werden konzentrierter, belastbarer und motorisch geschickter; sie werden dazu angeregt, teamfähig, sozial und tolerant zu sein, und sie erhalten eine tragfähige Grundlage für eine sinnvolle aktuelle und lebenslange Freizeitbeschäftigung. Eine Anmeldung Ihres Kindes für eine Schwerpunktgruppe Musik oder Sport erfolgt mit der Anmeldung für die Schule am Ried. Weitergehende Informationen erhalten Sie am **TAG DER OFFENEN TÜR** am **14. Januar 2012** und an einem **Informationsabend** mit dem Thema „**Schwerpunktgruppen**“ nach der Anmeldung im Mai (den genauen Termin siehe Homepage). Dieses Angebot ist freiwillig, die SchülerInnen nehmen nach der Anmeldung daran verbindlich teil.

Schwerpunktgruppen Sport

Der Wochenstundenplan Ihrer Kinder enthält in der fünften und sechsten Klasse vier Sportstunden: zwei Stunden bei einer Sportlehrerin/einem Sportlehrer als Basissport und zwei zusätzliche Stunden bei einer Vereinstrainerin/einem Vereinstrainer in den Sportarten Hockey und Tennis, die im Wechsel angeboten werden. Die Ausstattung mit Sportgeräten für den Anfängerunterricht wird von der Schule gestellt. Der Tennisunterricht findet überwiegend auf der Anlage des TC Enkheim, im Winter auch in der dortigen Tennishalle, statt. Dieses Angebot kann die Schule leider nicht kostenlos, aber dennoch preisgünstig für derzeit monatlich 15,00 € anbieten. Weitere Zusatzkosten fallen nicht an.

Die mit uns kooperierenden Trainer/innen gestalten ihre Übungseinheiten mit der Ausrichtung auf leistungsorientierten Sport, wie es von den Sportvereinen her bekannt ist. Die Sportgruppe versteht sich also nicht als Sportförderunterricht zur Kompensation von Bewegungsmangel oder motorischen Defiziten. Ihr Kind sollte gerne am Sportunterricht teilnehmen und bewegungsfreudig sein; Vorkenntnisse in Tennis oder Hockey sind dagegen nicht erforderlich.

Schwerpunktgruppen Musik

Dieses Angebot gilt für alle drei Schulzweige (Gymnasium, Realschule, Hauptschule). Für den Besuch der Schwerpunktgruppe Musik sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte Kinder haben hier die Möglichkeit ein Instrument neu zu erlernen.

Für die Schwerpunktgruppe Musik melden Sie Ihr Kind verbindlich für zwei Jahre an. Ihr Kind bekommt für diese Zeit ein Blasinstrument von der Schule zur Verfügung gestellt. In einer „Schnupperveranstaltung“ am Anfang des fünften Schuljahres lernt Ihr Kind die Instrumente, die zur Auswahl stehen, kennen. Diese werden dann nach Eignung und Wünschen ausgeliehen. Folgende Instrumente kommen in der Schwerpunktgruppe zum Einsatz: Querflöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune und Euphonium.

Einmal in der Woche erhalten die Kinder in Kleingruppen Unterricht auf ihrem Instrument. Dieser wird von kooperierenden Lehrer/innen der Musikschule Bergen-Enkheim durchgeführt. In zwei weiteren Stunden musizieren die Kinder der Schwerpunktgruppe gemeinsam. Hier erfahren sie ganz unmittelbar, welche Freude es macht, Musik nicht nur zu hören, sondern selbst zu machen. Sie erfahren dabei ganz unmittelbar die eigenen Fähigkeiten und die eigenen Lernfortschritte. Sie erleben das Zusammenspielen im Orchester und genießen den Erfolg der ersten gemeinsamen Auftritte. Das stärkt das Selbstbewusstsein und schafft einen sinnvollen Ausgleich zum schulischen Alltag.

Dieses Angebot kann zwar nicht kostenlos sein, aber es ist uns gelungen, den Betrag, der für den Instrumentalunterricht und das Ausleihen und Versichern der Instrumente entsteht, so gering wie möglich zu halten. Die monatlichen Kosten für jedes Kind (inkl. Unterricht und Versicherung) betragen 27,00 €. In begründeten Fällen übernimmt das Sozialamt diese Kosten auf Antrag.

Nach Beendigung der Schwerpunktgruppe kann sich Ihr Kind in den Musik-AGs der Schule und den örtlichen Musikgruppen weiter musikalisch engagieren, beispielsweise in der Stadtkapelle Bergen-Enkheim, die das Projekt seit vielen Jahren unterstützt.

Weitere Schwerpunkte für alle Jahrgänge

Naturwissenschaften

In den Fächern Biologie, Chemie und Physik steht für uns die Förderung von Schüler/innen im experimentellen naturwissenschaftlichen Arbeiten besonders im Blickpunkt. Bei Gruppenexperimenten ergibt sich in idealer Weise die Möglichkeit zur praktischen Erprobung von Teamarbeit.

Eine Arbeitsgemeinschaft „Mädchen experimentieren“ soll gerade den Mädchen der 7. und 8. Klassen den Einstieg in die Naturwissenschaften erleichtern und sie Selbstvertrauen entwickeln lassen, sich technischen oder naturwissenschaftlichen Anforderungen im Studium oder Berufsleben zu stellen.

Eine neu eingerichtete Arbeitsgemeinschaft „Naturwissenschaften“ bietet interessierten Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 und 6 einen experimentellen Einstieg in die Fächer Physik und Chemie, die nach der Studentafel des Kultusministeriums erst zu einem späteren Zeitpunkt begonnen werden.

Informationstechnik

Informatik kann im Wahlpflichtunterricht ab Klasse 8 gewählt werden. Drei nach neuesten Standards eingerichtete Computerräume mit Internet-Anschluss ermöglichen es der Schule am Ried, auch in Informatik-Arbeitsgemeinschaften weitergehenden Interessen bereits zu einem früheren Zeitpunkt Raum zu geben. Auch in anderen Schulfächern werden die elektronischen Medien der Computerräume im Rahmen des Medienbildungscurriculums für zeitgemäßen Unterricht genutzt.

Musik

Im Anschluss an die Bläsergruppe in den Klassen 5 und 6 (weitere Information im Abschnitt über Schwerpunktgruppen) kann durch die Teilnahme an verschiedenen Chor- und Orchester-Arbeitsgemeinschaften die Ausbildung im musischen Bereich intensiviert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in dem Abschnitt über die Arbeitsgemeinschaften an der Schule am Ried.

Für die hervorragende musikalische Arbeit hat die Schule am Ried vom Hessischen Kultusministerium im Sommer 2010 das Zertifikat "Hessische Schule mit Schwerpunkt Musik" erhalten.

Sport

Weitere Informationen zu den Sportgruppen entnehmen Sie bitte dem Kapitel über die Schwerpunkgruppen. Durch die freiwillige Teilnahme an Talentaufbaugruppen an der Schule am Ried kann Hockey nochmals verstärkt trainiert werden.

In den Klassen 7 und 8 nehmen wir – soweit irgend möglich – die im Hessischen Schulgesetz eröffnete Möglichkeit wahr und organisieren den Sportunterricht getrennt in Mädchen- und Jungengruppen zur besseren altersgemäßen Förderung.

Zur Umsetzung zahlreicher schulsportlicher Veranstaltungen steht der Schule ein optimales Sportstätten-Angebot mit zwei Großturnhallen und Tennisanlage, Rasenplatz, Riedstadion, Beachvolleyball-Anlage und dem Frei- und Hallenbad in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Auch die Kooperation mit Sportvereinen bereichert den Schulsport durch Arbeitsgemeinschaften im Handball, Volleyball und Turnen.

Jugendhilfe in der Schule

Die Jugendhilfe in der Schule am Ried ist ein Kooperationsprojekt des Internationalen Bundes und der Schule am Ried. Es richtet seine Angebote an alle Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der Schule am Ried.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- kontinuierliche Begleitung von Klassen mit Angeboten zum Sozialen Lernen als projektbezogene Arbeit in Klassen
- Angebote offener und themenbezogener Jugendarbeit
- Unterstützung der Streitschlichter/innen
- Vernetzung mit Einrichtungen der Jugendhilfe und dem Stadtteil
- Lernferien zu verschiedenen Themen für je 2 Jahrgänge
- Vertrauliche Einzelberatung für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen

Alle Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen können sich mit ihren Anliegen und Sorgen (bei Schwierigkeiten in der Schule, zu Hause oder mit Freund/innen) an uns wenden; wir suchen nach Lösungsmöglichkeiten.

Man kann uns täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr im Raum R15 antreffen.

Sandra Kanbak

Tel.: 069/212-47529

sandra.kanbak@internationaler-bund.de

Die Schulbibliothek

in der Schule am Ried bietet Schüler/innen sowie dem Lehrerkollegium die Nutzung von ca. 7.000 Medien. Die Schulbibliothek gehört zum Verbund der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle | sba der Stadtbücherei Frankfurt am Main. Die sba finanziert und organisiert die Schulbibliothek, die von Schulbibliothekarin Kornelia Menzel fachlich geleitet wird.

Zu den Angeboten gehören:

- Medienausleihe per EDV
- Bibliothekseinführungen
- Zusammenstellung von Handapparaten
- Link- und Literaturlisten
- Aktionen und Veranstaltungen zur Leseförderung

220 qm mit mehr als 50 Arbeitsplätzen und 2 Schüler-PCs mit Internetzugang bieten die Möglichkeit, die Schulbibliothek auch als Unterrichtsraum, Arbeitsraum in Freistunden oder zur Erledigung der Hausaufgaben zu nutzen. Die Schulbibliothek ist wöchentlich 17,5 Stunden geöffnet. Dienstag bis Freitag steht den Schüler/innen außerdem ab 13.00 Uhr das Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim zur Verfügung.

Der Zugriff auf den WebOPAC, den stets aktualisierten **Online-Katalog** der **sba** (www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sbaopac) und auf das persönliche Medienkonto ermöglicht das Recherchieren, Vorbestellen und Verlängern rund um die Uhr auch bequem von zu Hause aus.

Öffnungszeiten der Schulbibliothek:

Montag bis Freitag

8.30 - 12.00 Uhr

Die Cafeteria

In der Schule am Ried gibt es einen Schulkiosk und eine Cafeteria, die professionell betrieben wird und die wechselnd in der Zeit von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet sind. Hier werden in ansprechenden, durch Schüler/innen mit gestalteten Räumen neben Getränken und kleinen Imbissen täglich zwei warme Mittagessen angeboten.

Die Hausaufgabenbetreuung

**Gemeinsam lernen – gemeinsam leben.
Schüler/innen helfen Schüler/innen,
Große unterstützen Kleine!**

Die enorme Nachfrage, besonders zu Beginn des fünften Schuljahres (bis zu 42 Schüler/innen pro Tag), bestätigt uns in unserem Konzept. Die Kinder werden in Klassengruppen in mehreren Kursräumen (5 - 12 Kinder/Raum) und von festen Teams (3 - 5 Kinder/BetreuerIn) betreut.

Hausaufgaben werden besprochen, Vokabeln oder Diktate trainiert und der Stoff für Klassenarbeiten wiederholt. Gibt es mal keine Hausaufgaben, stehen den Kindern Sprach- und Rechenspiele sowie Denksportaufgaben zur Verfügung.

Unseren Betreuer/innen ist bewusst, dass sie für eine gute Lernstimmung und vertrauensvolle Atmosphäre sorgen müssen. Nur verantwortungsvolle und verlässliche Schüler/innen können diese nicht immer ganz leichte Aufgabe übernehmen.

Die Eltern müssen dafür lediglich einen relativ geringen Kostenbeitrag von 3,00 € pro Betreuungstag aufbringen. Sollte ein sozialer Härtefall bestehen, so wenden sich die Eltern bitte direkt an mich.

Richard Folke

Verantwortliche Lehrkraft für die Hausaufgabenbetreuung

Die individuelle Förderung

Um den heterogenen Lernvoraussetzungen und dem unterschiedlichen Lernverhalten und Leistungsvermögen der Schüler/innen gerecht zu werden, bieten wir ein zusätzliches individuelles Förderangebot an. Neben LRS- und Dyskalkuliekursen gibt es ein breites Förderangebot in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie ein zusätzliches Training in Chemie und Französisch für den Jahrgang 9 und 10.

Arbeitsgemeinschaften / Wahlunterricht

Im Rahmen unserer pädagogischen Mittagsbetreuung finden die Schüler/innen ein umfangreiches und attraktives Angebot von Arbeitsgemeinschaften (AGs) vor. Diese haben das Ziel, den unterschiedlichen Begabungen und Interessen unserer Schüler/innen entgegenzukommen sowie deren Sozialverhalten zu stärken.

Arbeitsgemeinsch./Wahluntterr. im Schuljahr 2011/2012

Veranstaltung	Kursleitung
Allgemeine Angebote	
Offene Betreuung (Spielen / Lernen)	Frau Nikova
Sanitätsdienst	Herr Heidenreich
Schach I und II	Herr Svitek
Schulball (z.Z. nicht angeboten)	Herr Bertsch, Frau Stang
SchülerInnen helfen SchülerInnen	Frau Heine
Musik	
Chor 5	Herr Martin
Chor 6	Frau Tietjen
Junger Chor	Frau Tietjen
Großer Chor	Frau Tripp, Frau Tietjen, Herr Martin
RIEDsection	Herr Kanka
PARANOrleD	Frau Kopitzki, Herr Müller-Wilms
Blockflötengruppe I	Frau Kopitzki
Blockflötengruppe II	Frau Kopitzki
Vororchester	Herr Trapp
Großes Orchester	Herr Kanka
Naturwissenschaften	
NaWi AG 5	Frau Yeniay
NaWi AG 6 (z.Z. nicht angeboten)	Frau Reuschl
Mädchen experimentieren	Herr Krompholz

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN - WAHLUNTERRICHT

Natur und Garten	Frau Abt
Astronomie	Herr Debus
Forschungs-AG	Herr Trömel
Informatik I	Herr Beeck, Herr Reiss
Informatik II	Herr Beeck
Sport	
Bewegte Pause (beginnt wegen der Hallensanierung erst im 2.Halbjahr)	Herr Cabrera, Herr Schenk
Offenes Sportangebot – (z.Z. wegen der Hallensanierung nicht angeboten)	Herr Cabrera, Herr Schenk
Mädchen spielen Fußball	Frau Dingeldein
Futsal	Herr Heydel
Fußball I	Herr Trapp
Fußball II	Herr Heydel
Krafttraining (z.Z. nicht angeboten)	Herr Heydel
Hockey	Herr Knoth
Volleyball	Herr Borowicz
Basketball spielen wie die Profis	Fraport Skyliners
Trampolin-AG	Herr Cabrera
Turn-AG (z.Z. nicht angeboten)	Herr Schenk
Kreatives	
Keramik/Töpfern	Herr Zimmer
Modedesign AG	Frau Erok
Ein eigenes Kunst-Projekt verwirklichen	Frau Ströter
Theater I	Frau Frühwald
Sprachen	
DELF-AG	Frau Gianotti
Japanisch-AG	Frau Nawrot
Spanisch-AG	Frau Garcia-Ontiveros Cuéllar

Schulleitung

Schulleiterin:	Dr. Beate Lahrmann-Hartung
Stellvertretender Schulleiter:	Thomas Müller-Wilms
Hauptschulzweigleiter:	Wilfried Saamer
Realschulzweigleiter:	Richard Folke
Gymnasialzweigleiter:	Karl-Dieter Herr
Leiter der gym. Oberstufe:	Christian Hinkel
Pädagogische Koordination:	Claudia Kopitzki
Kommissarische Förderrektorin:	Verena Ehemann
Fachbereichsleiter/in:	Dr. Ute Lembeck Peter Becker Werner Krompholz

Sekretariat

Dennis Förnges
Annika Hornung
Florence Lerch

Hausverwaltung

Karlheinz Andrae
Thomas Fabian

Technische Assistenz

Gerfried Schreiner

Jugendhilfe in der Schule

Sandra Kanbak

Schulelternbeirat

Internetseite: <http://seb-riedschule.de.vu>

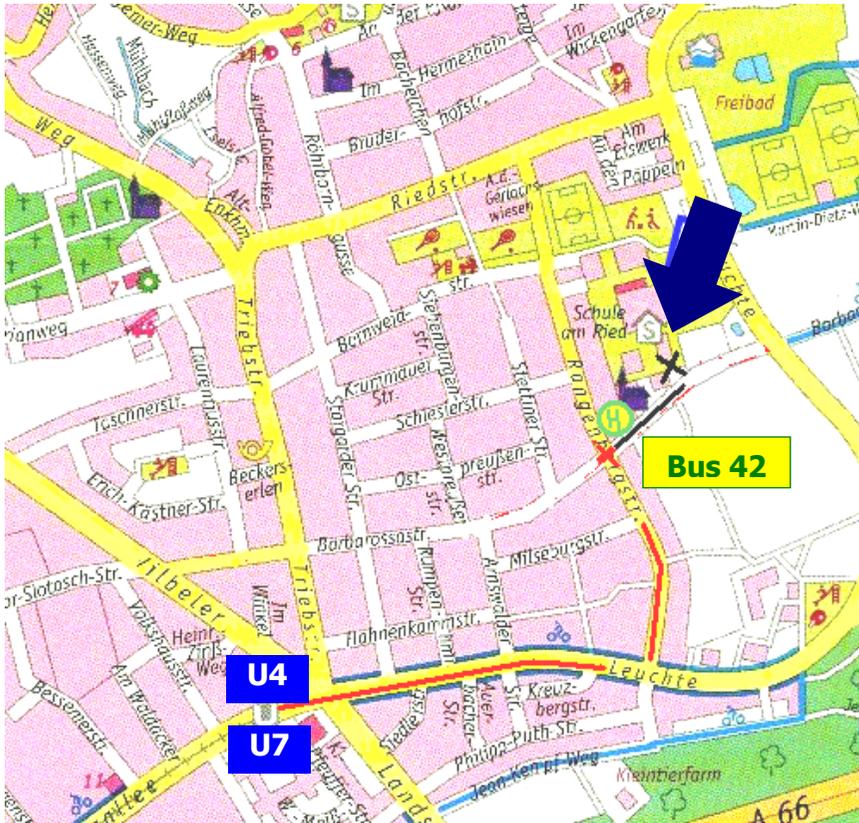
- 1. Vorsitzende:** Michael Glaser
- 2. Vorsitzende:** Stephanie Ohnewald, Sabine Tröger

Verein der Freunde und Förderer der Schule am Ried

Internetseite: <http://www.schule-am-ried.de/foerderverein.html>

- 1. Vorsitzender:** Uwe Süßenberger
- 2. Vorsitzender:** Oliver Eibl

WEGBESCHREIBUNG



Unsere Schule (Pfeil) liegt im schönen Enkheimer Ried.

U-Bahn:

Mit den Linien **U4** oder **U7** in Richtung Enkheim bis zur **Endhaltestelle** der **U-Bahn-Station Enkheim**, danach weiter mit dem Bus.

Bus:

An der **U-Bahn-Station Enkheim** in den **42er Bus Bergen Ost (Nordring)** einsteigen und vier Stationen fahren. An der **Haltestelle Barbarossastraße** aussteigen. Dann zu Fuß rechts abbiegen in die Barbarossastraße bis zur Schule am Ried.

www.schule-am-ried.de

Schule am Ried

Kooperative Gesamtschule
mit gymnasialer Oberstufe
Barbarossastraße 65
60388 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 41256

Fax: 069 / 212 - 47538

www: www.schule-am-ried.de

E-Mail: schule-am-ried@gmx.de